

Pressemitteilung

Micronas rechnet dank der Konzentration auf den Automotive-Markt mit einer weiteren Erholung ihres Geschäfts

Zürich, 25. Februar 2010 – **Micronas stand 2009 unter dem Einfluss dramatischer, negativer wirtschaftlicher Entwicklungen auf den Weltmärkten, welche das Unternehmen zu einschneidenden Massnahmen zwangen. Mit dem Ziel, das Unternehmen wieder dauerhaft profitabel aufzustellen und sich dabei auf die im Markt anerkannten Stärken von Micronas im Automotive-Bereich zu konzentrieren, entschied der Verwaltungsrat – im Einvernehmen mit dem Management – im Februar 2009, den verlustträchtigen Consumer-Bereich aufzugeben und sich künftig auf den in der Vergangenheit stets margenstarken Automotive-Bereich mit seinen zwei erfolgreichen Produktlinien Hall-Sensoren und Mikrocontroller zu konzentrieren. Zusätzlich wurde, basierend auf diesen Produkten, eine Diversifizierung in neue Märkte (Industrie, weisse Waren) begonnen, die bereits erste Erfolge zeigt. Das Management und der Verwaltungsrat wurden erneuert und damit die Voraussetzungen geschaffen, den Neustart des Unternehmens einzuleiten. Der Umsatz der Micronas Gruppe ging 2009 erwartungsgemäss um 59.6 Prozent auf CHF 241.2 Millionen zurück. Der Verlust auf EBIT-Stufe betrug inklusive Berücksichtigung der Restrukturierungskosten CHF 172.0 Millionen. Micronas ist nach wie vor solide kapitalisiert. Das Unternehmen verfügte zum Jahresende 2009 über ein Eigenkapital von CHF 127.0 Millionen, was einer Eigenkapitalquote von 36.8 Prozent entspricht, und über CHF 188.4 Millionen an flüssigen Mitteln. Auftragsbestand und Umsatz konnten im dritten und vierten Quartal gesteigert werden. Micronas rechnet 2010 mit einer weiteren Belebung des Geschäfts.**

Das Geschäftsergebnis war 2009 stark geprägt durch die Restrukturierung des Unternehmens. Per 15. Mai 2009 übernahm das amerikanische Halbleiterunternehmen Trident Microsystems drei Consumer-Produktlinien von Micronas. Die nicht übernommenen Teile des stark defizitären Consumer-Bereichs wurden im Verlaufe des Jahres geschlossen. Diese Massnahmen führten zu einem starken Rückgang des Gesamtumsatzes und zu erheblichen Restrukturierungskosten. Nach dem Abschluss der Restrukturierung entwickelte sich der Auftragseingang dank einer leichten Erholung des Automobilsektors im dritten und vierten Quartal positiv und die Umsätze konnten wieder gesteigert werden.

Der konsolidierte Netto-Umsatzerlös belief sich 2009 auf CHF 241.2 Millionen und lag damit erwartungsgemäss um 59.6 Prozent unter dem Vorjahreswert. Der Betriebsverlust vor Sondereinflüssen erhöhte sich gegenüber dem Vorjahr auf CHF 66.1 Millionen. Die Restrukturierungskosten betragen CHF 114.6 Millionen und aus dem Teilverkauf des Consumer-Bereichs an Trident Microsystems resultierte ein Nettoerlös von CHF 8.7 Millionen. Der Verlust auf EBIT-Stufe betrug dementsprechend CHF 172.0 Millionen. Allein die niedrige Auslastung der Produktionsanlagen in Freiburg belastete die Erfolgsrechnung mit CHF 58.8 Millionen. Der Verlust der Geschäftsperiode verschlechterte sich 2009 auf CHF 179.0 Millionen, was einem Ergebnis pro Aktie von CHF –6.08 entspricht. Micronas verfügte per Ende 2009 über flüssige Mittel von CHF 188.4 Millionen und wies ein Eigenkapital von CHF 127.0 Millionen aus.

Der starke Einbruch des Automobilmarktes ab Ende 2008 setzte sich bis Mitte 2009 fort. Micronas hat den Rückgang der Automobilproduktion unmittelbar gespürt. Japanische Hersteller, welche durch die Krise in den USA besonders stark getroffen wurden, reduzierten ihre Produktionszahlen im ersten Halbjahr teilweise auf nur 30 Prozent des Vorjahres. Über das ganze Jahr gesehen lagen die Umsätze von Micronas in Japan und in den USA bei knapp 70 Prozent und in Europa bei etwa 55 Prozent des Vorjahres.

Dank der leichten Erholung des Automobilmarktes im dritten und vierten Quartal konnte Micronas die Nachfrage und die Bestellungseingänge wieder steigern. Der krisenbedingte dramatische Rückgang in den ersten zwei Quartalen konnte allerdings nicht ausgeglichen werden. 2009 reduzierte sich der Umsatz des Bereichs Automotive gegenüber dem Vorjahr um 37.2 Prozent auf CHF 126.7 Millionen. Der Betriebsverlust (EBIT) betrug CHF 18.4 Millionen, nachdem im Vorjahr noch ein Gewinn von CHF 45.0 Millionen ausgewiesen worden war. Dieser Verlust ist ausschliesslich auf die zu niedrige Auslastung der Produktionsanlagen in Freiburg zurückzuführen.

Die Ergebnisse des Bereichs Consumer waren stark von den Restrukturierungsmassnahmen geprägt. Aus dem Verkauf der FRC- (Frame Rate Converter), Demodulator- und Audio-Produktlinien an das amerikanische Halbleiterunternehmen Trident Microsystems resultierte ein Nettoerlös von CHF 8.7 Millionen. Die übrigen Teile des Consumer-Bereichs wurden im Laufe des Jahres geschlossen. Die letzten Lieferungen an Kunden werden bis Mitte 2010 weitgehend abgeschlossen sein. Der Umsatz des Bereichs Consumer verminderte sich dementsprechend 2009 gegenüber dem Vorjahr um 71.1 Prozent auf CHF 114.5 Millionen. Der Betriebsverlust vor Sondereinflüssen betrug CHF 47.7 Millionen. Unter Berücksichtigung der Restrukturierungskosten und des Erlöses aus dem Teilverkauf an Trident resultierte ein Betriebsverlust auf EBIT-Stufe von CHF 153.6 Millionen.

Im Übergang zu einer verschlankten Neuorganisation wurde auch die Produktion in Freiburg restrukturiert. Nachdem die Kapazitätsauslastung in der Waferfabrik (Frontend) in den ersten beiden

Quartalen auf unter 50 Prozent gesunken war, stieg die Auslastung in der zweiten Hälfte an und betrug im vierten Quartal 65 Prozent.

Wie bereits zu Beginn 2009 angekündigt, hat der Verwaltungsrat auch im Management und im Verwaltungsrat personelle Veränderungen für den Neustart des Unternehmens eingeleitet. An der ausserordentlichen Generalversammlung vom 27. November 2009 wählten die Aktionäre die neuen Verwaltungsratsmitglieder Klaus Blickle, CEO des Automobilzulieferanten Harman Becker Automotive Systems, Lucas A. Grolimund, ehemaliger CEO von Cicor und Schlatter Holding, Dieter G. Seipler, Vorsitzender der Geschäftsführung des Automobilzulieferers Mann und Hummel Holding, und Stefan Wolf, Vorstandsvorsitzender des Automobilzulieferers ElringKlinger, für eine Amtsdauer bis zur nächsten ordentlichen Generalversammlung vom 26. März 2010 in den Verwaltungsrat. Die bisherigen Verwaltungsräte Thomas Lustenberger, Christoph Brand, Rudolf W. Hug und Harald Stanzer traten am 27. November 2009 zurück. Der Verwaltungsrat bestimmte Heinrich W. Kreutzer als neuen Präsidenten.

Am 1. Januar 2010 übernahm Matthias Bopp als CEO die Geschäftsführung von Micronas. Zuletzt leitete Herr Bopp in Deutschland den Geschäftsbereich Radio Frequency und Automotive des an der Nasdaq kotierten Halbleiterunternehmens Atmel. Als neuer CFO wurde Günter Hoppe, der bisherige stellvertretende CFO, ernannt, der sein Amt am 1. Dezember 2009 antrat. Sie ersetzen die zurückgetretenen Wolfgang Kalsbach und Manfred Häner.

„Ich bin überzeugt, dass Micronas dank der neuen strategischen Ausrichtung und der neuen Führungscrew mit ihren ausgewiesenen Branchenkenntnissen gut positioniert ist, um die sich bietenden Wachstumschancen künftig wahrnehmen zu können“ erklärt Verwaltungsratspräsident Heinrich W. Kreutzer.

Nachdem im dritten und vierten Quartal 2009 die Bestellungseingänge und die Umsätze im Bereich Automotive wieder zugenommen haben, rechnen der Verwaltungsrat und das Management für das Jahr 2010 mit einer weiteren Belebung des Geschäfts. „Angesichts der Tatsache, dass nach wie vor nicht von einer kurzfristigen Erholung des weltweiten Automotive-Marktes auf das Niveau vor der Krise ausgegangen werden kann, wird wohl im Geschäftsjahr 2010 die Gewinnzone noch nicht erreicht werden. Der Verwaltungsrat und das Management haben Massnahmen eingeleitet, um einen weiteren Liquiditätsabfluss im operativen Bereich im Jahr 2010 zu stoppen“ erklärt Kreutzer.

Über Micronas

Micronas (SIX Swiss Exchange: MASN), ein weltweit operierender Halbleiterentwickler und -hersteller, ist ein führender Anbieter innovativer Sensor- und IC-Systemlösungen für den Bereich Automobil-elektronik. Micronas offeriert eine Auswahl an Hall-Sensoren und Mikrocontrollern für Automobil- und

Industrieanwendungen, z. B. für Armaturen Bretter, Chassis sowie für Motormanagement und Komfortfunktionen.

Für weitere Informationen:

Susy Krucker

Investor Relations

Tel.: +41 44 445 39 60

E-Mail: investor@micronas.com

Die detaillierten Finanzdaten sind abrufbar unter: www.micronas.com

Hinweis für Finanzanalysten

Am **25. Februar 2010** findet um **9:00 Uhr** die Analystenkonferenz in englischer Sprache statt. Ort: **Hotel Savoy**, Paradeplatz, Zürich.

Diese Konferenz wird als Audio Webcast übertragen (**Zugangsnummern:**
Schweiz: 056 / 580 00 07 / International: +44 (0) 1452 557 535 / **Conf. ID 54344163**).
http://www.micronas.com/en/investor/financial_information/webcast09/

Hinweis für Medienvertreter

Am **25. Februar 2010** findet um **12:00 Uhr** die Bilanzmedienkonferenz in deutscher Sprache statt. Ort: **Hotel Savoy**, Paradeplatz, Zürich.

Disclaimer

Diese Pressemitteilung enthält zukunftsgerichtete Aussagen wie Projektionen, Vorhersagen und Schätzungen. Solche zukunftsgerichteten Aussagen hängen von gewissen Risiken und Unsicherheiten ab, die dazu führen können, dass die tatsächlichen von den in dieser Pressemitteilung antizipierten Ergebnissen, Leistungen oder Ereignissen wesentlich abweichen. Die in dieser Pressemitteilung enthaltenen zukunftsgerichteten Aussagen basieren auf den heutigen Ansichten und Annahmen von Micronas. Micronas übernimmt keine Verpflichtung, diese Pressemitteilung zu aktualisieren oder zu ergänzen. Diese Pressemitteilung stellt keine Offerte, Empfehlung oder Einladung zum Kauf von Aktien in irgendeiner Jurisdiktion dar.

Micronas Gruppe – Eckdaten für das vierte Quartal und Geschäftsjahr 2009

Konsolidierte Erfolgsrechnung	Q4/2009 CHF 1 000	Q3/2009 CHF 1 000	12 Mte. 2009 CHF 1 000	12 Mte. 2008 CHF 1 000
Netto-Umsatzerlöse	49 309	47 371	241 219	597 595
Marge	11 218	1 440	25 995	176 139
Betriebsverlust vor Wertminderungen, Restrukturierung und Teilverkauf des Bereichs Consumer	-21	-11 573	-66 146	-23 200
Betriebsverlust (EBIT)	-1 018	-11 573	-172 013	-49 296
EBITDA	8 159	-2 672	-132 023	42 578
Verlust der Geschäftsperiode	-6 506	-15 061	-178 987	-52 517
Ergebnis pro Aktie in CHF	-0.22	-0.51	-6.08	-1.78
Segmentberichterstattung	Q4/2009 CHF 1 000	Q3/2009 CHF 1 000	12 Mte. 2009 CHF 1 000	12 Mte. 2008 CHF 1 000
Automotive				
Netto-Umsatzerlöse	36 994	28 743	126 741	201 629
Betriebsgewinn/-verlust (EBIT)	-1 233	-10 642	-18 431	45 031
Book-to-Bill	1.29	1.25	1.02	0.91
Consumer				
Netto-Umsatzerlöse	12 315	18 628	114 478	395 966
Betriebsverlust vor Wertminderungen, Restrukturierung und Teilverkauf des Bereichs Consumer	1 212	-931	-47 715	-68 231
Betriebsgewinn/-verlust (EBIT)	215	-931	-153 582	-94 327
Konsolidierte Bilanz		31.12.2009 CHF 1 000	25.9.2009 CHF 1 000	31.12.2008 CHF 1 000
Anlagevermögen		105 304	120 294	119 196
Umlaufvermögen		50 755	60 047	132 376
Flüssige Mittel u. kurzfristige Finanzanlagen		189 565	194 251	303 192
Total Aktiven		345 624	374 592	554 764
Eigenkapital		127 043	139 369	301 356
Langfristiges Fremdkapital		156 394	172 623	152 596
Kurzfristiges Fremdkapital		62 187	62 600	100 812
Total Passiven		345 624	374 592	554 764
Flüssige Mittel, netto		189 565	194 251	303 077
Konsolidierte Mittelflussrechnung	Q4/2009 CHF 1 000	Q3/2009 CHF 1 000	12 Mte. 2009 CHF 1 000	12 Mte. 2008 CHF 1 000
Mittelfluss aus Geschäftstätigkeit	2 637	-8 297	-98 452	53 387
Mittelfluss aus Investitionstätigkeit	-3 907	-1 103	-9 660	-6 649
Mittelfluss aus Finanzierungstätigkeit	-1 889	-1 837	-7 303	-7 668
Veränderung Flüssige Mittel	-5 064	-12 830	-114 680	14 136
Auftragsbestand	Q4/2009 CHF 1 000	Q3/2009 CHF 1 000	12 Mte. 2009 CHF 1 000	12 Mte. 2008 CHF 1 000
Book-to-bill				
Auftragsbestand, Anfang Periode	46 573	48 012	77 722	174 893
Netto-Umsatzerlöse	49 309	47 371	241 219	597 595
Auftragseingang	59 447	46 472	245 941	513 223
Auftragsbestandkorrektur ¹	0	0	26 631	0
Umrechnungsdifferenz	-935	-540	-37	-12 799
Auftragsbestand, Ende der Geschäftsperiode	55 776	46 573	55 776	77 722
Book-to-bill	1.21	0.98	1.02	0.86

¹Infolge Verkauf bestimmter Produktlinien des Consumer-Bereichs an Trident